Ich bin da, sagt JESUS

von Br. Thomas Gebhardt

Psalm 25:14-15

Das Geheimnis des HERRN ist für die, welche ihn fürchten, und seinen Bund lässt er sie erkennen. Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet, denn er wird meine Füße aus dem Netz ziehen.

Lukas 24:41

Da sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?

Es gibt viele Gründe, warum manche Menschen nicht glauben. Hier sehen wir, dass sogar Freude eine Ursache des Unglaubens sein kann. Ob es nun Freude oder Leid, Trübsale oder Gefahren, Krankheit oder Überfluss ist, was uns davon abhält zu glauben, Gott kommt zu uns und gibt uns ein Zeichen Seiner Gegenwart. Aber die Frage ist, wollen wir JESUS, wollen wir Gott wirklich erkennen. Für die Apostel war es anscheinend viel einfacher an einen Geist zu glauben als daran, dass der Herr JESUS mitten unter ihnen stand.

Wenn ich so etwas lese wundere ich mich immer, wie die Menschen bereit sind an alles Mögliche, sogar an Geister zu glauben, aber den Heiland einfach ignorieren. Sie hatten den Auferstandenen doch schon gesehen, hatten IHN schon erlebt und dennoch rechneten sie nicht mit IHM. Sehen Sie, Sie und ich können viel mit Gott erlebt haben, aber dann verwundern wir uns doch, wenn ER plötzlich da ist, um uns zu begegnen. Aber ich kann Ihnen versichern, ER ist da! ER ist immer da, wenn wir IHN brauchen. Ob wir IHN erwarten oder nicht, ER ist da!

Wissen Sie, mir geht es wie dem Psalmschreiber, ich benötige immer irgendwie die Hilfe Gottes und ich denke, auch Sie benötigen immer die Hilfe Gottes. Die Frage ist, was tun wir? Der Schreiber des Psalms spricht mir da so recht aus dem Herzen, wenn er schreibt: „Meine Augen sind stets auf den HERRN gerichtet“. Auch meine Augen sind auf den Herrn gerichtet und wissen Sie, wenn man so einen Punkt fest im Auge behält, verliert man jeden Blick für all das andere, was um einen herum passiert. Dann bekommt man all das Böse, was die Welt einem so anbieten möchte, und all die Dinge, die einen ablenken möchten, gar nicht mehr mit. Vielleicht versuchen Sie einmal ein ganz kleines Experiment. Gehen Sie mal hinaus ins Freie und dann nehmen sie eine 2m lange Stange, stellen sie auf ihre Hand und versuchen diese zu balancieren. Wenn sie auf die Wiesen ringsherum schauen, wird diese Stange sehr schnell herunter fallen. Schauen sie auf den Punkt Ihrer Hand, wo die Stange steht, wird diese ebenfalls sehr schnell herunter fallen. Schauen sie aber nach oben, an das Ende der Stange, werden Sie diese ganz einfach balancieren können.

So ist es auch in unserem Leben. Schauen wir nach rechts und links, dann werden wir abgelenkt von all den Dingen, die so da sind. Sei es Freude oder Leid, alles wird uns ablenken unserem Herrn gut nachzufolgen und wir werden versagen. Schauen wir auf den Punkt, wo die Stange auf unserer Hand steht, so ist das wie wenn wir auf uns selbst schauen, uns selbst immer beobachten. Auch das wird uns immer deprimierter machen und wir werden nicht die Dinge tun können, die Gott möchte, das wir tun. Wir werden dann immer irgendwie unglücklich sein, selbst wenn wir uns freuen.

Schauen wir aber auf das Ende der Stange, schauen wir auf JESUS, dann werden wir solange unsere Arbeit

Montag, der 25.04.16

gut machen und alles wird wunderbar gehen, bis wir den Blick von JESUS abwenden, um auf das Drumherum oder auf uns selbst zu schauen. Wenn wir wegschauen von JESUS, wird alles zusammenstürzen, da kann auch unsere Freude, und sei sie noch so groß, nichts bewirken, wir werden plötzlich Gespenster sehen.

Aber selbst in solchen Augenblicken ist oft die Liebe JESUS viel größer als unser Versagen. Die Bibel zeigt uns, dass der Herr JESUS sich Seinen Jüngern zu erkennen gibt. Und der Psalmist schreibt, dass ER uns SEINEN Bund erkennen lässt.

Und nun frage ich Sie, hat JESUS auch schon so einen Bund mit Ihnen gemacht? Sind Sie schon eingeschrieben im Buch des Lebens? Haben Sie sich von JESUS in die Nachfolge rufen lassen? Wenn JA, dann freuen Sie sich und werden einmal gerade jetzt, in all Ihrer Freude oder auch in all Ihrem Leid, ganz still. Vergessen sie all die Dinge um Sie herum, vergessen Sie sich selbst und schauen sie nur auf JESUS oder wenn Ihnen das zu abstrakt ist, denken Sie einmal ein paar Minuten daran, dass JESUS Ihr Erlöser, Ihr Helfer genau neben Ihnen steht. Er steht neben Ihnen und wenn Sie dies nicht vergessen, sondern mit in diesen Tag nehmen, wenn Sie unentwegt auf IHN schauen, dann werden Sie erfahren, wie ER Sie gut durch diesen Tag, diese Woche, dieses Jahr bringt.

Haben Sie noch nicht erlebt, dass Sie eingeschrieben sind im Buch des Lebens, dann fangen Sie an und bitten JESUS um diese Gnade.